

Neuerscheinung

Niklas Reese und Rainer Werning (Hg.): »Handbuch Philippinen«

Perlas ng Silangan – Perle des Ostens – nennt das bekannteste Revolutionslied des Landes, BAYAN KO, die Philippinen. 20 Jahre nach People Power und Rosenkranzrevolution herrscht wieder Alltag auf den 7.107 Inseln. Die Landreform kommt nicht vom Fleck, Armut und soziale Ungleichheit nehmen zu, Machismo und »traditionelle Politiker/innen« treiben weiter ihr Unwesen.

Trotzdem sollen die Filipinos zu den glücklichsten Menschen der Welt gehören mit einer der weltweit aktivsten Zivilgesellschaft. Ein Widerspruch? Einer von vielen, der das Land aufregend macht und worüber sich aufregen lässt.

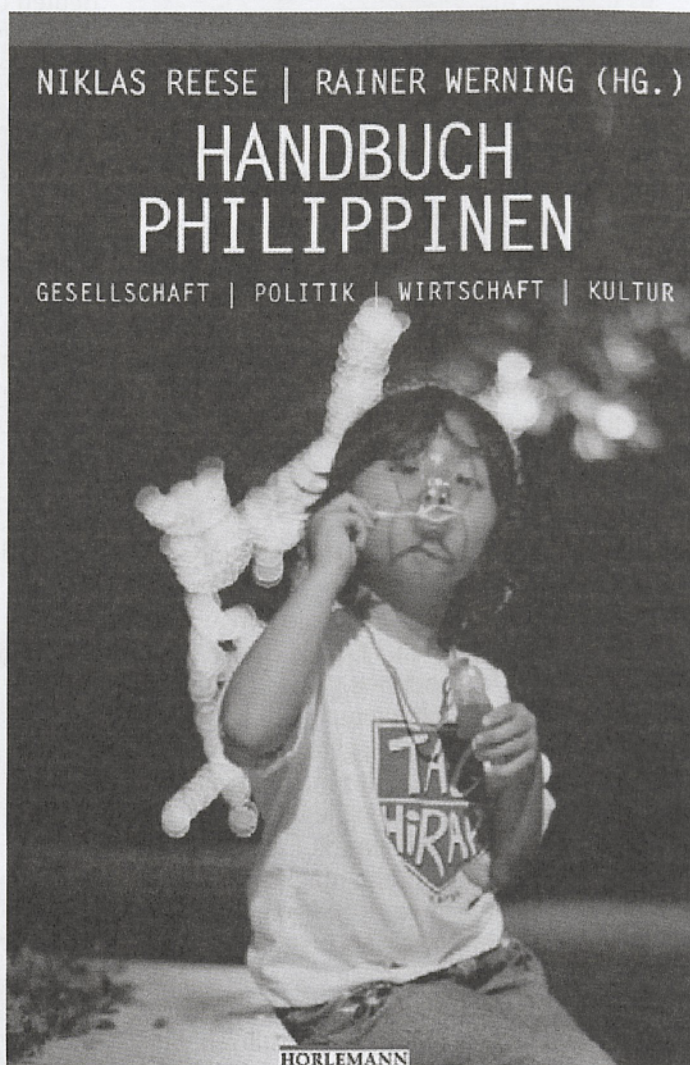
Das Handbuch liefert einen kompakten Einblick in Geschichte und Gegenwart, Land und Leute. Es verdichtet die Informationen und Diskussionen zu zentralen gesellschaftspolitischen Problemfeldern – zu Landwirtschaft und Landreform, zu Arbeitsmigration und sozialer Sicherung, zu Bildung, Gesundheit und Gender, Politik und Zivilgesellschaft und vielem mehr.

Es wird von Niklas Reese und Rainer Werning im Auftrag des philippinenbüros herausgegeben.

zirka 420 Seiten, zahlreiche Fotos, Karten, Grafiken, zirka Euro 14,90, ISBN 3-89502-218-7

Horlemann Verlag,
Postfach 1307
53583 Bad Honnef,
Fax 0 22 24/ 54 29,
E-Mail:
info@horlemann-verlag.de,
www.horlemann-verlag.de

Lieferbar Anfang April 2006!



buchvorstellung

Das Handbuch Philippinen

Ein Leitfaden die Philippinen und Filipin@s zu verstehen

Jack Catarata

Mehr als 10 Jahre nach der Veröffentlichung des Buches »Manila Frankfurt und Zurück« erscheint im Auftrag des philippinenbüros ein weiteres Buch über die für eine deutschsprachige Leserschaft mit Interesse an dieser Archipel-Republik, die als »lebendigste« Demokratie in Südostasien gelten.

Das Buch mit dem schlichten Titel »Handbuch Philippinen« könnte in Anbetracht der aktuellen politischen Entwicklungen in der Manila zeitlich nicht passender erscheinen, nachdem die umkämpfte Präsidentin Gloria Macapagal Arroyo den nationalen Notstand ausrief, um einer wachsenden Opposition Frau zu werden.

Hilfreiche Hintergründe

Herausgegeben von Niklas Reese, ehemaliger Geschäftsführer des Philippinenbüros und Mitarbeiter im Asienhaus und dem Publizisten und Philippinen-Kenner Rainer Werning, bietet das Handbuch eine sehr hilfreiche Einsicht in die vielschichtige Geschichte, aktuelle politische Zusammenhänge und kulturelle Hintergründe des Landes.

Kritisch, reflektierend und an manchen Stellen amüsant präsentiert das Buch ein Kaleidoskop von Themen und Problemen, die arme Länder wie die Philippinen bedrücken: Globalisierung und Migration, Armut und Korruption, Politi-

sche Partizipation und Marginalisierung und die Rolle von gesellschaftlichen Institutionen wie NGOs, Kirche und Familie oder verschiedene bewaffnete Gruppen.

Obwohl viele Artikel bereits in anderen Publikationen erschienen sind, sind sie gut ausgewählt und thematisch gut geordnet, sodass sich dem/r Leser/in eine hervorragende Übersicht über die Themen bietet und der/ie Leserin – nahezu nahtlos – von einem Artikel in den nächsten geleitet wird.

Nicht alle Artikel sind jedoch einfach zu lesen und zu verarbeiten. Auf etwa 300 Seiten finden sich teilweise schwere Texte, die aufgrund ihrer analytischen Darstellungen eher für akademische Publikationen als für den normalen Leser geeignet sind.

Die Herausgeber wenden sich mit dem Buch an ein breites Spektrum von Lesern aus verschiedenen Lebenszusammenhängen: Von Rucksack-Touristen, die für ihre nächste Reise mehr über das kulturelle Leben und Leute des Landes kennen lernen wollen bis hin zum/r Entwicklungshelfer/in, der/ie zuverlässige und tiefgründige Informationen über das nächste Projektland sucht.

Ein anderer potentiell großer Teil von deutschsprachigen Lesern sollte das Buch ebenso wert schätzen: Allein für uns schätzungsweise 70.000 philippinische Migrant*innen in Deutschland bietet sich ein interessanter Einblick darauf, wer wir als Filipin@s sind – aus

(mehrheitlich) deutscher Perspektive. Hier möchte ich besonders auf den Artikel »Von Hock-Klos, Bleichcremes und anderen Merkwürdigkeiten – Kulturschock Philippinen« von Rosa Grabe hinweisen.

Ans Herz gelegt

Als Filipino einer deutschen Gruppe die kulturelle Vielfalt und komplexe politische Struktur der Philippinen zu erklären kann eine mühsame Aufgabe sein. Sollte ich demnächst gefragt werden, warum ein erneuter Militärputsch versucht wurde oder ob eine weitere EDSA-Revolution zu erwarten ist, dann werde ich der Person getrost dieses Buch ans Herz legen.

Der Autor ist Vorstandsmitglied des philippinenbüros im Asienhaus e.V.



buchbesprechung

philippinen |

85